

Änderung bei der Papiertonnenabfuhr

Liebe Mitbürger / innen,

ab sofort wird kein Papiermüll mehr mitgenommen, der neben die Tonnen gestellt wird.

Sie haben die Möglichkeit kostenfrei eine weitere Papiertonne, bzw. eine größere Papiertonne zu erhalten. Wenn Sie nur vorübergehend mehr Papiermüll haben, können Sie diesen auch bei den umliegenden Wertstoffhöfen, z.B. in Pfungstadt abgeben.

Handlungsempfehlung des ZAW (Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg): Pappkartons erst klein machen und dann in die Papiertonne.

„Bei jeder Papierabfuhr sind schon von weitem Karton neben den Altpapiertonnen in den Straßen zu erkennen“, weiß Patrick Rat, Müllwerker bei der Transportfirma RESO zu berichten. „Neben den Tonnen stapelt sich dann Karton auf Karton - wir schaffen diese Mengen nicht mehr abzufahren.“ Das hat Konsequenzen: Die Fahrzeuge sind schneller voll und die Zeit reicht nicht aus, um die geplanten Touren mitzunehmen. Deshalb werden manche Straßen erst am nächsten Tag abgefahren.

Die Kartons sind häufig groß und noch dazu schwer befüllt mit weiteren Kartons oder Tageszeitungen und Büchern. Bei Regen wird es noch schwieriger: die Pappe weicht auf, die Kartons reißen und der Inhalt verteilt sich auf der Straße. Das Müllauto steht dann umso länger an den einzelnen Häusern und die nachfolgenden Fahrzeuge werden ungeduldig.

Der Grund dafür ist der in den letzten Jahren stark zunehmende Einkauf über das Internet und die damit verbundene Verpackungsflut an Pappkartons.

Jede Eigentümerin und jeder Eigentümer hat die Möglichkeit, bei regelmäßigem Mehrpapieraufkommen die Papiertonne in eine größere zu tauschen oder die Anzahl der Gefäße zu erhöhen.

Die An- oder Ummeldung erfolgt direkt und kostenlos bei der Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung.

Wenn **ausnahmsweise mehr Papierabfall oder Kartons** anfallen, z. B. nach einem Umzug oder weil neue Möbel geliefert wurden, kann der Abfall bei den folgenden Stellen kostenfrei abgegeben werden. Klicken Sie **hier**

Dr. Armin Kehrer, ZAW-Geschäftsführer meint dazu: „Für den ZAW ist es wichtig, auch weiterhin darauf zu achten, dass möglichst viel Altpapier und Karton eingesammelt wird. Es muss sauber und trocken in den Altpapiergefäßen gesammelt werden und mit geschlossenem Deckel an den Abfuhrtagen bereitgestellt werden. Denn auch für die Altpapiersammlung gilt: Qualität bringt einen guten Preis.“

Das Altpapier wird vermarktet und trägt damit dazu bei, dass die Abfallgebühren niedrig bleiben.

Damit auch die großen Kartons möglichst platzsparend in die Gefäße passen, ist ein Teppichmesser hilfreich.